Machtwort nötig

„In der Algermissener SPD rumort es“

Aktive Querdenker haben es – besonders in politischen Parteien – nicht immer leicht. Schade: Die SPD-Gemeinderatsfraktion verliert mit Thomas Weiß nun aber jemanden, der Rolle, Auftrag und Funktion als Mitglied der Oppositionsfraktion stets hat erkennen lassen.

Anzeige

HAZ Beilagen

Unserer heutigen Ausgabe bzw. einem Teil der Auflage liegen Prospekte folgender Firmen bei:

Ernsting's family

WMF

Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

Hildesheimer Allgemeine Zeitung

Das Stimmenergebnis der letzten Kommunalwahl zeigte, dass viele Wähler dies von ihm, wie auch seinen Fraktionskollegen, beim Wiedereinzug in den Gemeinderat Algermissen erwartet hatten. In Algermissen drängen sich Parallelen dazu auf, wie vor Jahren das damalige „Urgestein“ der SPD (Erwin Lange) nach über vierzig Jahren Parteizugehörigkeit aus Fraktion und Partei gedrängt – heute würde man sagen gemobbt – wurde.

Verbleibende Fraktionsmitglieder haben Kraft und Reife aufzubringen, nicht innerparteilich nachzutreten, sondern zu versuchen, sich dem Wählerauftrag entsprechend am politischen Gegner abzuarbeiten.

Thomas Weiß mag das angebliche Luther-Zitat, dass „ein Hahn den anderen auf dem Miste nicht leidet“ in Bezug auf den Fraktionsvorsitz wenig trösten, der politikverdrossene Bürger wird sich aber wieder einmal an Herbert Wehners angeblichen Ausspruch, dass eben doch nicht nur „die edelsten Köpfe unseres Volkes (sondern auch strapazierfähige Gesäße und hochbelastbare Lebern) in den Parlamenten sitzen“ erinnern und sich in seiner Politikverdrossenheit erneut bestätigt fühlen.

Dass Unterbezirksvorsitzender Bernhard Brinkmann die jahrelangen Querelen nicht öffentlich kommentieren möchte, spricht für ihn und seine menschliche Reife, ein innerparteiliches Machtwort wird er aber dennoch zu sprechen haben.

Hans-Christian Dressner
(Mitglied der SGK:
Sozialdemokratische Gemeinschaft
für Kommunalpolitik)